

## echt oder einsam

1. wobei es auch echt und einsam gibt, aber das ist ein anderes Thema
2. meine Predigt heute ist kein prophetisches Wort, sondern verschiedenste Aussagen, Hinweise, Gedanken und ich wünsche Dir, dass der Heilige Geist zu Dir spricht und du klar erkennst, das geht an mich :-)
3. wir hören ja gerne für andere zu, aber ...
4. tauscht euch gerne als Freunde, Paar, lifegroup oder was auch immer darüber aus ...

### A) als Gegenüber erschaffen

1. echt oder einsam - man kann auch gemeinsam, einsam sein
2. Ehepaare, Freundeskreise etc.
3. das wollen wir verstehen und auflösen
4. Gott hat uns als Gegenüber geschaffen  
*„Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich!“* 1Mo 1,26  
*„Gott, der HERR, sagte: »Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm jemanden zur Seite stellen, der zu ihm passt!“* 1Mo 2,18 (HFA)
5. das ist in diesem Fall Eva und das meint auch wirklich Mann und Frau, denn dadurch konnte ja auch die ganze Erde erst bevölkert werden, aber **es meint absolut auch ein menschliches Gegenüber**, also nicht nur Kätzchen und Elefanten ...
6. das ist wichtig, **denn du bist nicht erst angekommen oder vollkommen, wenn du deinen Ehepartner findest**
7. Adam hatte Gott und Elefanten, aber er braucht ein menschliches Gegenüber!
8. Gleich hier ganz am Anfang des Buches, sehen wir **das Original und das Dilemma**  
*„Der Mann und die Frau waren nackt, sie schämten sich aber nicht.“*  
1Mo 2,25 (HFA)

*„Adam antwortete: »Ich hörte dich im Garten und hatte Angst, weil ich nackt bin. Darum habe ich mich versteckt.«“* *1Mo 3,10 (HFA)*

9. nackt sein und sie nicht schämen

## B) Verbundenheit

1. wir sind für Verbundenheit geschaffen und das hat mit echt sein zu tun
2. wir fühlen uns verbunden, wenn wir echt sind, wenn wir wir sind und dabei wissen/fühlen, dass wir angenommen und geliebt sind
3. nackt und ohne Scham
4. das bin ich: mit meinen Stärken, meinen Schwächen, meinem Sparren, ja du bist komisch, deiner Geschichte, deinen Fragen, deinen Ängsten, deinen Besonderheiten, deiner Größe, deinem Ruf, deinem Temperament etc.
5. wenn wir das empfinden haben, dass wir echt sind und dabei angenommen, dann fühlen wir uns geliebt und verbunden!
6. kurz das Gegenteil: ich zeige, sage lieber nicht wirklich wer ich bin: meine Kämpfe, meine Schuld, was mich bewegt, was mir wichtig ist, was mich ausmacht, weil, wenn man mich wirklich sieht, weiß ich nicht, ob ich geliebt/angenommen werde ...
7. zum Einem fühlt es sich schrecklich an, weil du eine Show bist, ein Schauspieler und nicht echt ... **du spielst eine Rolle und das ist sehr anstrengend!**
8. zum Anderen, wenn Menschen dieser Rolle Sympathie zukommen lassen, **wird es dich doch nicht erfüllen und satt machen**, da du ja weißt oder ahnst, dass es gar nicht DU bist!
9. BEISPIELE!

10. Nackt und ohne Scham, deswegen verbunden
11. oder Angst vor Nacktheit, deswegen verstecken und einsam
  
12. diese Verbundenheit nennen wir Intimität = into-me-see
13. jemand, Gott und Menschen dürfen sehen, wer wir wirklich sind
14. das Leben von David, die Psalmen, Epheser (im Licht leben)
15. dazu braucht es Mut - englisch: courage - von lat. Herz - vom inneren des Herzens reden und leben!
  
16. Gott ist so und lädt uns ein, es ihm gleich zu tun

*„... dass nicht, wenn du isst und satt wirst und schöne Häuser baust und bewohnst 13 und deine Rinder und deine Schafe sich vermehren und dein Silber und Gold sich mehren und alles, was du hast, sich mehrt, 14 dass dann nicht dein Herz sich erhebt und du den HERRN, deinen Gott, vergisst, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausführte;“* 5Mo 8,12-14

*„Und der HERR redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freund redet;“* 2Mo 33,11

*„Der HERR aber sprach bei sich: Sollte ich vor Abraham verbergen, was ich tun will?“* 1Mo 18,17

17. Gott kommuniziert, was ihn bewegt, was ihm wichtig ist, teilt sein Herz und zeigt, wer er ist ...
  18. aber Gott zeigt uns auch, in Jesus, dass er uns liebt, so wie wir gerade sind und zwar mit allem, was uns heute ausmacht
- „Du hast recht gesagt: Ich habe keinen Mann; 18 denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann; hierin hast du wahr geredet.“* Joh 4,17-18
- „Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten; 14 wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.“* V13-14

19. Petrus, ich kenne dich, du bist für mich ein Felsen und ich vertraue dir  
Leiterschaft in meiner Gemeinde an!

*„Er spricht zum dritten Mal zu ihm: Simon<sup>□</sup>, Sohn<sup>□</sup> des Johannes, hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, dass er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb?, und sprach zu ihm: Herr, du weißt alles; du erkennst, dass ich dich lieb habe. Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!“*

*Joh 21,17*

20. Johannes definiert sich als „der Jünger, den Jesus liebt“

### C) Vertrautheit wagen

1. Du bist es wert geliebt zu werden
2. nicht alle Beziehungen werden gleich eng! Nicht alle sehen/wissen alles!
3. Wenn wir ehrlich und offen miteinander sind, dann entwickeln sich Dinge
4. Petrus, Andreas und Johannes waren Jesus näher
5. Johannes noch näher
6. wer ist es, der dich verraten wird *Joh 13,23-26*
7. wir können auch nicht überall gleich eng sein, sonst sind wir nirgends wirklich eng!  
  
*„Wer viele Gefährten hat, der wird daran zugrunde gehen, aber es gibt einen Freund, der anhänglicher ist als ein Bruder.“* *Spr 18,24*

8. lasst uns darauf reagieren